

Informationen zu den Wahlpflichtfächern der FOSBOS

Allgemeine Hinweise:

- Vom **09.05.2023 bis 24.05.2023** findet für die **aktuell 12. Klassen** und vom **26.06.2023 bis 07.07.2023** findet für die **aktuell 11. Klassen** die verbindliche Wahl der Wahlpflichtfächer für das Schuljahr 2023/2024 statt. Die Wahl erfolgt über das Elternportal. Schüler, die erst nächstes Schuljahr unserer Schule besuchen, wählen die Wahlpflichtfächer am Organisationstag am 14. Juli 2023.
- Die Wahl der Wahlpflichtfächer ist je nach Jahrgangstufe unterschiedlich geregelt. Nähere Informationen zu den Auswirkungen der ausgewählten Anzahl an Wahlpflichtfächern für die Fachabitur- bzw. Abiturnote finden Sie im Hausaufgabenheft unter „Bedeutung der Halbjahresleistungen und Prüfung für das Fachabitur- bzw. Abiturzeugnis“ auf den Seiten 75, 77 und 79.

FOS 12

Wahl von **mindestens zwei und höchstens drei** Wahlpflichtfächern.

BOS 12

Wahl von **mindestens einem und höchstens zwei** Wahlpflichtfächern.

FOSBOS 13

Wahl eines Seminarfaches und **mindestens einem und höchstens zwei** Wahlpflichtfächern.

- Die Wahlpflichtfächer werden auf drei Schienen verteilt angeboten, welche Sie auf Seite 2 aufgelistet finden. Pro Schiene kann höchstens ein Wahlpflichtfach gewählt werden, da diese sich sonst zeitlich überschneiden würden.
Bitte beachten Sie auch, dass nicht jedes Fach in jedem Zweig angeboten wird. Die detaillierten Hinweise zu den Zweigen, der möglichen Einbringung in die Abiturnote und einer möglichen Fortführung in der 13. Klasse finden Sie auf den Seiten 3-4.
- Eine Beschreibung zum Inhalt der Wahlpflichtfächer finden Sie ab Seite 5.
- Grundsätzlich umfasst ein Wahlpflichtfach zwei Unterrichtsstunden pro Woche, nur die 2. Fremdsprachen (mit Ausnahme von Französisch-fortgeführt) sind 4-stündig.
- **Die zweite Fremdsprache als Wahlpflichtfach**
Zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ist es erforderlich, dass Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache nachgewiesen werden. Dieser Nachweis kann durch entsprechende Leistungen in der zuvor besuchten Schule (z. B. Französisch bis zur 10. Klasse an der Realschule oder Latein bis zur 9. Klasse am Gymnasium) erbracht werden oder durch die erfolgreiche Teilnahme am Unterricht in einer zweiten Fremdsprache im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts in der 12. und 13. Klasse (am Ende der 13. Klasse müssen mindestens 4 Punkte erreicht worden sein). Wurden an der zuvor besuchten Schule (RS, Gym) bereits Kenntnisse in einer Fremdsprache erworben, auf Grund derer an der FOSBOS die allgemeine Hochschulreife bestätigt werden kann, z. B. Französisch an der RS III, so darf an der FOSBOS kein Anfängerunterricht in dieser Sprache mehr belegt werden. Beispielsweise dürfen Realschüler in diesem Fall nur noch den fortgeführten Französischunterricht besuchen. Es ist auch nicht möglich, die fortgeführte Sprache parallel zum Anfängerunterricht der gleichen Sprache zu belegen.

Wahlpflichtfächer – Auswahl für die 12. Klasse

Schiene I	Schiene II	Schiene III
voraussichtlich Montag 13.45- 15.15 Uhr Mittwoch 15.15- 16.45 Uhr	voraussichtlich Dienstag 13:45 - 15:15 Uhr	voraussichtlich Freitag 11:30-13:00 Uhr
Latein-12	Spektrum der Gesundheit-12	Französisch-fortgeführt-1213
Spanisch-12	Wirtschaft und Recht-1213	Biotechnologie-12
Französisch-12	Sozialpsychologie-1213	Aspekte der Physik-1213
	Soziologie-1213	English Book Club-1213
	Musik-1213	Informatik-1213
		Internationale Politik-1213
		Mathematik Additum-1213
		Aspekte der Psychologie -1213

Zusätzlich: Szenisches Gestalten-1213 Donnerstag 15:15- 16.45 Uhr

Wahlpflichtfächer – Auswahl für die 13. Klasse

Schiene I	Schiene II	Schiene III
Montag 15:15-16:45 Uhr Mittwoch 13:45-15:15 Uhr	Dienstag 13:45 - 15:15Uhr	Freitag 11:30-13:00 Uhr
Latein-13	Biotechnologie-13	Französisch-fortgeführt-1213
Spanisch-13	Wirtschaft und Recht-1213	Spektrum der Gesundheit-13
Französisch-13	Sozialpsychologie-1213	Aspekte der Physik-1213
	Soziologie-1213	English Book Club-1213
	Musik-1213	Informatik-1213
		Internationale Politik-1213
		Mathematik Additum-1213
		Aspekte der Psychologie-1213

Zusätzlich: Szenisches Gestalten-1213 Donnerstag 15:15- 16.45 Uhr

Wahlpflichtfächer FOS / BOS 12. Klasse

Fach	NC-fähig	Möglich in Ausbildungsrichtung (Ges = Gesundheit, ABU = Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie S = Sozialwesen)
Latein	ja	ABU / Ges / S
Spanisch	ja	ABU / Ges / S
Französisch	ja	ABU / Ges / S
Französisch-fortgeführt	ja	ABU / Ges / S
Biotechnologie	ja	ABU
Spektrum der Gesundheit	ja	Ges / S
Mathematik Additum	ja	ABU / Ges / S
Aspekte der Physik	Ja	Ges / S
English Book Club	ja	ABU / Ges / S
Internationale Politik	ja	ABU / Ges / S
Informatik	ja	ABU / Ges / S
Wirtschaft und Recht	ja	ABU / Ges
Aspekte der Psychologie	ja	ABU / Ges
Sozialpsychologie	ja	Ges / S
Soziologie	ja	ABU / Ges
Kunst	nein	ABU / Ges / S
Musik	nein	ABU / Ges / S
Szenisches Gestalten	nein	ABU / Ges / S

Wahlpflichtfächer FOS / BOS 13. Klasse

Fach	NC-fähig	Möglich in Ausbildungsrichtung (Ges = Gesundheit, ABU = Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie S = Sozialwesen)	Aus schulrechtlichen oder organisatorischen Gründen <u>nicht</u> möglich, wenn in Jahrgangstufe 12 bereits gewählt
Latein	ja	ABU / Ges / S	
Spanisch	ja	ABU / Ges / S	
Französisch-fortgeführt	ja	ABU / Ges / S	
Biotechnologie	ja	ABU	
Spektrum der Gesundheit	ja	Ges / S	
Mathematik Additum	ja	ABU / Ges / S	
Aspekte der Physik	Ja	Ges / S	
English Book Club	ja	ABU / Ges / S	X
Internationale Politik	ja	ABU / Ges / S	X
Informatik	ja	ABU / Ges / S	X
Wirtschaft und Recht	ja	ABU / Ges	X
Aspekte der Psychologie	ja	ABU / Ges	X
Sozialpsychologie	Ja	Ges / S	X
Soziologie	ja	ABU / Ges	X
Kunst	nein	ABU / Ges / S	X
Musik	nein	ABU / Ges / S	X
Szenisches Gestalten	nein	ABU / Ges / S	X

Beschreibung der Wahlpflichtfächer der FOSBOS

Die vollständigen Lehrpläne zu den möglichen Wahlpflichtfächern sind einzusehen unter www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/fos

Latein

Die kulturellen Leistungen der antiken Römer und insbesondere Latein als einstige Weltsprache bilden die Grundlagen unserer modernen Welt, die wir ohne Kenntnis ihrer antiken Wurzeln nicht wirklich verstehen können. Ob wir nun die Fremdwörter Computer, Internet und digital oder die Lehnwörter Wein, Mauer oder Fenster gebrauchen, sie alle kommen wie zigtausende andere in allen modernen europäischen Fremdsprachen aus dem Lateinischen. Neben der Sprache haben auch die Mythologie, die Kunst, die politische Geschichte, die Architektur und vor allem die antike Philosophie, die sich mit grundlegenden Fragen der menschlichen Existenz auseinandersetzt, eine sich bis in die Gegenwart erstreckende Bedeutung. Die lateinischen Texte fordern zur Auseinandersetzung mit verschiedenen Wertesystemen heraus und tragen zur Orientierung in der eigenen Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler bei. Die Teilnahme am Lateinunterricht setzt keine Vorkenntnisse voraus.

Spanisch

Spanisch als zweite Fremdsprache kann ohne Vorkenntnisse belegt werden. Durch ein modernes Schulbuch und die Tatsache, dass man schnell erste Fortschritte machen kann, fällt der Einstieg in die romanische Sprache sehr leicht. Neben dem Erlernen des Vokabulars und der Grammatik wird natürlich auch ein besonderes Augenmerk auf das Erlernen der spanischen und südamerikanischen Kultur gelegt. So wird beispielsweise Málaga und Argentinien betrachtet.

Französisch

Wenn der alte Lackl ganz lescher mit seinem Parapluie auf dem Trottoir Richtung Wirtshaus vis á vis der Schellingkirche geht und seine Visasch nicht mehr sehr entspannt ist, weil es schon recht pressiert, weil er gar so einen Hunger hat und sein Böfflamott am liebsten gleich essen würde, handelt es sich nicht um den neuen Heimatroman aus der bayerischen Hauptstadt, sondern zeigt, wie sehr französische Wörter zu Zeiten Ludwig XIV aber auch unter Napoleon in die bayerische Sprache Einzug gefunden haben.

Und natürlich kann Französisch als zweite Fremdsprache ohne jegliche Vorkenntnisse erlernt werden. Die Schüler lernen im Laufe der zwei Jahre Unterricht sich in alltäglichen Situationen zu verständigen, tauchen tiefer in die Grammatik ein erschließen sich neues Vokabular und lernen unseren direkten Nachbarn besser kennen. Die neuen Lehrbücher bringen die Schülerinnen und Schüler in direkten Kontakt mit den unterschiedlichen Lebenssituationen französischer Jugendlicher. Die Seminarfahrt nach Straßburg am Ende der 12. Klasse ist die ideale Gelegenheit Erlerntes direkt zur Anwendung zu bringen.

Französisch (fortgeführt)

Im fortgeführten Französischunterricht werden viele aktuelle, spannende Themen behandelt. An dieser Stelle können SchülerInnen bereits brisante Themen der französischen Nachrichten diskutieren, Kunstausstellungen kommentieren oder in den sozialen Medien stöbern und selber Blogbeiträge schreiben. Außerdem bekommen sie hier Einblicke in die frankophone Welt auch jenseits unseres Kontinents. Wie lebt die französischsprachige

Gemeinschaft in Guadeloupe, Vanuatu oder in Französisch Guyana? Welche Praktika, Studiengänge oder Möglichkeiten zum sozialen Engagement gibt es in frankophonen Ländern für ein Brückenjahr zwischen dem Abitur und dem weiteren Karriereweg? All diesen Fragen und Themen widmet sich der fortgeführte Französischkurs.

Biotechnologie (nur in ABU möglich)

Das Wahlpflichtfach Biotechnologie bietet die Möglichkeit, biologische Themen aus dem Unterricht zu vertiefen und praktisch durchzuführen, z. B. im Bereich der wissenschaftlichen Versuchsplanung, der Nahrungsmittelproduktion oder auch der Gentechnik. Darüber hinaus kommen zukunftsrelevante Themen aus den Bereichen Nanobiotechnologie, Pharmakologie und Bioinformatik zur Sprache, die im regulären Unterricht nicht behandelt werden.

Spektrum der Gesundheit (nur in Sozialwesen oder Gesundheit möglich)

Für die Jahrgangsstufe 12 sind folgende Themenfelder vorgesehen, von denen min. zwei unterrichtet werden: Im Modul „Vom Kinderwunsch bis zur Geburt“ erfährt man nicht nur alle anatomischen und physiologischen Grundlagen zu den Geschlechtsorganen, zur Entwicklung des ungeborenen Kindes und zu Komplikationen in der Schwangerschaft, sondern auch Wissenswertes über sexuell übertragbare Infektionskrankheiten. Das Modul „Humanmedizinische Vertiefung I: Dermatologie und Zahnheilkunde“ stellt die gesunde Haut bzw. die gesunden Zähne beispielhaft krankhaften Erscheinungen, wie Neurodermitis oder Karies, gegenüber. Das Modul „Pflegerwissenschaft“ gibt unter anderem Einblicke in die Bereiche Pflegemanagement, Pflegepädagogik und Pflegeforschung.

In der Jahrgangsstufe 13 stehen folgende Module zur Verfügung, von denen min. zwei im Unterricht besprochen werden: Im Modul „Humanmedizinische Vertiefung II: Pharmakologie und Pathologie“ geht es unter anderem um die Wirkung von Arzneimitteln und den Bereich Notfallmedizin. Ferner wird mit Sezierübungen (z. B. am Schweineherzen) ein Einblick in das Fachgebiet der Pathologie gegeben. Im Modul „Alternative und komplementäre Heilverfahren“ werden beispielsweise Chancen und Grenzen von Homöopathie, Akupunktur und Hypnose diskutiert. Das abschließende Modul „Umwelt und Gesundheit“ betrachtet verschiedene Umweltfaktoren, wie Mobilfunk, UV-Strahlung und Lärm und deren Auswirkungen auf die Gesundheit.

Mathematik Additum

In Mathematik Additum für die nichttechnischen Ausbildungsrichtungen werden mathematische Inhalte unterrichtet, die über die Stoffgebiete des Hauptfaches Mathematik hinausgehen. Diese Inhalte sind nicht Thema der FHR-Prüfung.

Deshalb bietet sich das Additum insbesondere für Schüler an, die entweder aus eigenem Interesse ihren mathematischen Horizont erweitern möchten oder beabsichtigen, nach erworbener FHR ein Studium aufzunehmen, das technische Komponenten enthält. Die Unterrichtsinhalte des Additums setzen sich aus 4 Modulen zusammen. Neben dem Pflichtmodul Trigonometrie und trigonometrische Funktionen gibt es noch folgende optionale Module: Lineare Gleichungssysteme, Vektorrechnung, gebrochen rationale Funktionen, Folgen und Reihen, Statistik, Näherungsverfahren, Freies Projekt. Für Schüler in der 12. Klasse sind die ersten drei Module hiervon auch in Jahrgangsstufe 13 abiturrelevant.

Aspekte der Physik (nur in Sozialwesen oder Gesundheit möglich)

Dieses Wahlpflichtfach ist für Schülerinnen und Schüler gedacht, die grundlegende Kompetenzen in der physikalischen **Arbeitsweise** sowie im physikalischen **Verständnis** erwerben möchten. Eine oberstufengerechte Mathematisierung der Physik steht hier explizit **nicht** im Vordergrund.

Im Unterricht beschäftigt man sich mit **Elektrizitätslehre und Optik**.

In der **Elektrizitätslehre** geht es zunächst um die physikalischen Größen Spannung und Stromstärke, deren Erzeugung und Messung. Darüber beschäftigt man sich mit Reihen- und Parallelschaltung von Widerständen. Ferner geht es um elektrische Energie und elektrische Leistung sowie die Wirkungen von Strom, also um Wärme und Magnetismus.

In der **Optik** geht es um Lichtphänomene wie Ausbreitung, Reflexion und Brechung. Die Behandlung von Linsen sowie die Physik des Auges und die Funktionalität von optischen Geräten wie Mikroskop, Fernrohr und Lichtleiter folgen zum Abschluss.

English Book Club

Der English Book Club ist das Wahlpflichtfach für alle, die gerne lesen und ein Jahr lang kreativ sein wollen im Umgang mit englischer Literatur. Neben der Diskussion über persönliche Leseerlebnisse wird sich mit dem jeweiligen historischen und gesellschaftlichen Hintergrund auseinandergesetzt. Ganz nebenbei verbessert sich dadurch die eigene englische Ausdrucksfähigkeit und das Allgemeinwissen. Denn im Prinzip ist es immer das Ziel von Literatur, sich über die Welt und die eigene Rolle darin Gedanken zu machen. Oder kurz gesagt: Lesen gefährdet die Dummheit.

Es stehen Werke aus vier Themenbereichen zur Auswahl, die auch mit der Umsetzung in Filmen, Theaterinszenierungen und Hörspielen verglichen werden. Zwei der folgenden Themenbereiche sind verbindlich:

One language - many voices (z. B. The Help, Kite Runner, etc.), Utopia, Dystopia, Reality? (z. B. The Circle, 1984, etc.), Who am I? (z. B. The Rosie Project, About a Boy, etc.), All-time Favourites (z. B. J.R.R. Tolkien, Oscar Wilde, etc.)

Internationale Politik

Nach dem Erfassen von Akteuren, Strukturen und theoretischen Modellen im ersten Lernbereich bewerten die Schülerinnen und Schüler im zweiten Lernbereich „Handlungsfelder und Herausforderungen in der internationalen Politik“. Mit Hilfe der Analyse unterschiedlicher Interaktionsmöglichkeiten im Rahmen der internationalen Politik beurteilen sie dabei das politische Handeln bei aktuellen Konflikten. Die Schülerinnen und Schüler erfassen und bewerten so ihre eigene Lebenswirklichkeit vor dem komplexen Hintergrund von aktuellen internationalen politischen Entwicklungen. Sie erkennen die Notwendigkeit, Frieden zu wahren bzw. zu schaffen. Zielsetzung des dritten Lernbereichs „Kontroversen in der und über die internationale Politik“ ist es, den Schülerinnen und Schülern zu verdeutlichen, dass die Akteure in ihrem diplomatischen Handeln Zwängen unterliegen, die Lösungen oftmals verkomplizieren. Dabei erkennen die Schülerinnen und Schüler auch, dass die öffentliche Darstellung ebenfalls interessensgeleitet ist. Die Multiperspektivität ermöglicht zugleich schüleraktivierende Arbeitsformen, wie z. B. Planspiele oder Debatten.

Informatik

Wie funktioniert das Internet? Wie werden Apps programmiert? Was ist ein Betriebssystem? Wie werden große Datenmengen effizient gespeichert und ausgewertet? Wie „spricht“ man mit einem Server? Woraus besteht „die Cloud“?

Diese und weitere Fragen werden im Wahlpflichtfach Informatik beantwortet. Dazu werden Grundlagen in der Programmiersprache Python vermittelt, die für Anfänger geeignet ist, aber auch verbreitet von Profis in Wissenschaft und Technik eingesetzt wird. Mit ihrer Hilfe werden einfache Webseiten erstellt, Datenbanken angelegt, Berechnungen angestellt und Rechner- Kommunikationskanäle über das Internet aufgebaut. Wenn Zeit bleibt, wird die Installation alternativer Betriebssysteme auf eigenen alten Smartphones, Tablets und/oder Laptops gezeigt.

Wirtschaft und Recht (nur in ABU oder Gesundheit möglich)

In den Bereichen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Recht sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, wichtige Entscheidungen kompetent zu treffen und Prozesse zu steuern.

Aus acht möglichen Modulen werden die folgenden vier unterrichtet:

1. Als Marktteilnehmer agieren: Ausgewählte Märkte werden analysiert um daraus Handlungsstrategien zu entwickeln. 2. Sich selbständig machen: Sie entwickeln eine Geschäftsidee, ermitteln die Voraussetzungen und den Kapitalbedarf und reflektieren die Chancen und Risiken. 3. Den Preis für ein Produkt kalkulieren: Sie berücksichtigen verschiedene Perspektiven der Preisbildung, unterscheiden fixe und variable Kosten, und kalkulieren den Angebotspreis unter Berücksichtigung eines angemessenen Gewinns. 4. Ein Marketingkonzept gestalten. Sie formulieren geeignete Marketingziele für ein Produkt und konzipieren einen kreativen Marketingmix (Produkt, Preis, Vermarktungsweg, Werbung).

Aspekte der Psychologie (nur in ABU oder Gesundheit möglich)

Die Psychologie (altgriechisch psyché „Seele“ und – logie „Lehre“) ist die Wissenschaft vom Erleben, Verhalten und Handeln des Menschen. Sie beschreibt und erklärt, wie Menschen denken, fühlen und reagieren/agieren und versucht auf dieser Basis menschliches Verhalten vorherzusagen. In diesem Wahlfach werden vier Schwerpunkte behandelt:

Selbstmanagementstrategien wie z. B. Lernstrategien, Lesetechniken und Zeitmanagement werden thematisiert und eingeübt, mit dem Ziel eigenes Lernen zu verbessern. Der Umgang mit emotional belastenden Situationen: (Prüfungsangst, Stress oder Aggressionen und deren Bewältigung. Kommunikation: Wie kann in schwierigen Situationen „gut“ mit Mitmenschen umgegangen werden? Wahrnehmung von /Einstellung gegenüber Personen (Gruppen): Welche Fehler machen Menschen bei der Einschätzung anderer? Wie entstehen (dadurch) Einstellungen und Vorurteile? Welchen „Nutzen“ haben Menschen von Vorurteilen, obwohl diese ja offensichtlich „falsch“ sind? Wie können diese geändert werden?

Sozialpsychologie (nur in Sozialwesen oder Gesundheit möglich)

In diesem Wahlpflichtfach werden vier Schwerpunkte behandelt: Wie handeln Menschen in Gruppen, wie reagieren sie auf Gruppendruck, unter welchen Voraussetzungen zeigen sie Anpassung, wann unterwerfen sie sich einer Autorität? Konsequenterweise wird in diesem Fach auch thematisiert, welche Möglichkeiten der Einzelne hat, sich gegen eine Mehrheit zu behaupten. Prosoziales (helfendes) Verhalten ist eine Grundvoraussetzung menschlichen Zusammenlebens: Vor dem Hintergrund welcher Faktoren zeigen Menschen prosoziales Verhalten? Interessanter ist aber häufiger die Frage, warum Menschen nicht helfen. Weiterhin wird das weite Feld der Wahrnehmung von und der Einstellung gegenüber Personen(Gruppen) besprochen: Welche Fehler machen Menschen bei der Einschätzung anderer? Wie entstehen Einstellungen und Vorurteile? Welchen „Nutzen“ haben Menschen von Vorurteilen, obwohl diese ja „falsch“ sind? Wie können

diese geändert werden? Im Modul „Interpersonelle Attraktion“ geht es um Attraktion/Anziehung, Beziehungen, Liebe und deren Formen, Stabilität von Beziehungen, Trennungen und Datingportale, etc.

Soziologie (nur in ABU oder Gesundheit möglich)

Wir alle leben eingebunden in ein großes Gesellschaftssystem, das aufgrund der fortschreitenden Globalisierung immer komplexer wird. Aber was bedeutet das für jeden Einzelnen von uns? Welchen Einfluss hat das Zusammenleben in einer solchen Gemeinschaft auf mich und meine Persönlichkeit?

Mit diesen Aspekten beschäftigt sich das Fach Soziologie. Dabei geht es um die eigene soziale Identität und die Interaktion in Gruppen, aber auch um die Strukturen, Funktionen und Veränderungsprozesse von Gesellschaft. Mit einem „soziologischen Blick“ werden soziale Sachverhalte aus verschiedenen Perspektiven betrachtet, soziale Phänomene hinterfragt und dadurch kann auch eigenes und fremdes Verhalten besser verstanden werden.

Musik (ohne NC-Wertung)

Im Mittelpunkt stehen verschiedene Stilrichtungen der populären und klassischen Musik. Anhand ausgewählter Musikstücke werden die Grundlagen der Musiktheorie erarbeitet, um die Musik analysieren zu können. Hierbei werden das Hören und die Wahrnehmung gezielt geschult. Auch die Hintergründe (z. B. zeitlich, kulturell) der Musikstücke, Interpreten und Komponisten werden betrachtet. Das gemeinsame praktische Singen und Musizieren sowie das Kennenlernen verschiedener Möglichkeiten, Musik selbst umsetzen und instrumental begleiten zu können stehen dabei im Vordergrund.

Wichtig: Theoretisches und praktisches Vorwissen ist gut, aber nicht unbedingt erforderlich. Kommen Sie in diesen Kurs, wenn Sie Spaß an der Musik haben und die Bereitschaft mitbringen, sich damit auseinanderzusetzen.

Szenisches Gestalten (ohne NC-Wertung)

Dieses Fach ist für alle, die gerne mal auf die Bretter, die die Welt bedeuten, klettern wollen und sich dabei persönlich weiterentwickeln wollen. Mit etablierten Übungen zum Sprechen sowie zum Körpergefühl starten wir in den ersten Wochen, um uns anschließend um das Spektrum der Interaktionsformen zu kümmern. Gegen Dezember zu gerät immer mehr ein Stück in den Focus, das wir während der Probenstage im Schloss Alteglofsheim entwickeln und im Frühjahr aufführen. Egal ob Neuling oder erfahrene Rampensau – jeder ist willkommen.